

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Düsen
13 Uhr, Sportplatz Waldstraße: Korbball-Sommer-Turnier des SC Düsen, anschließend Open-Air-Party mit „Streetlight“
Groß Ippener
14.30 Uhr, Hildegard-Stift: Sommerfest im Hildegard-Stift
Groß Köhren
18 Uhr, Reitanlage: Vereinsgrillen beim Reitclub Sport Harpstedt
11 Uhr, Rosenfreibad: 50 Jahre Rosenfreibad, Frühschoppen
15 Uhr, Schützenplatz auf dem Koems: Sommerfest der Schießsportkameradschaft Harpstedt
Klein Köhren
13.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Treffen zum Seniorennachmittag des Schützenvereins Groß und Klein Köhren
Winkelsett
12.30 Uhr, Festplatz an der Schießhalle: Spätag für Kids

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0800/0600606; Gas Tel. 0800/0500505; OÖV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Syke
Hache Apotheke e.K.: 8.30 bis 8.30 Uhr, Hauptstraße 56-58, Tel. 04242/933033

ÄRZTE-NOTDIENST

Sonnabend und Sonntag:
 Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 9 bis 12 Uhr, 17 bis 19 Uhr Bereitschaftsdienst; Rufbereitschaft/hausärztlicher Fahrdienst: 8 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Str. 6

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Sonnabend und Sonntag:
Wildeshausen
Dr. Christian Steinkamp: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechst., Landskrone 5, Tel. 04431/ 6666

BÄDER

Sonnabend und Sonntag:
Harpstedt
Rosenfreibad: 9 bis 19 Uhr, Tielingskamp

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Düsen
10 bis 11 Uhr, Schützenhalle: Übungsschießen SV Düsen
Harpstedt
12 bis 14.30 Uhr, am Amtshof: Muna - Ein Relikt aus vergangenen Zeiten, Gästeführung (Teilnahme auf Anmeldung)
Kirchseele
11.30 bis 14.30 Uhr, Dreimädelhaus, Schießanlage: Kaiser- und Ehepaarschießen, SV Kirch- und Klosterseele

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Linden-Apotheke: 8.30 bis 8.30 Uhr, Lange Straße 4, Tel. 04244/95144

KURZ NOTIERT

Termin verschoben
HARPSTEDT – Der „Gottesdienst in Solidarität mit Frauen“ wird verschoben. Statt an diesem Sonntag, 26. August, wird er am 28. Oktober begangen, meldet die ev.-luth. Kirchengemeinde Harpstedt. Das Thema allerdings bleibt: „Es ist noch Raum da“.



Freute sich riesig über das grüne Mitbringsel von Max Kruse: Dana (9).

BILD: KARSTEN KOLLOGE

Kurzbesuch avanciert zum Renner auf Facebook

FUßBALL Max Kruse bei Dana in Harpstedt

HARPSTEDT/KK – „Das war das Beste, was man sich wünschen kann.“ Dana, neun, war am Freitag noch immer hin und weg von dem überraschenden Besuch, den sie jetzt daheim in Harpstedt hatte: Max Kruse, Bundesliga-Profi und Mannschaftskapitän von Werder Bremen, stand vor der Tür. Der auf einem Video festgehaltene Besuch wurde wenig später auf die Facebook-Seite von Max Kruse gestellt – und war schon am Freitagnachmittag mehr als 35 000-mal aufgerufen und mit mehr als 2000 Likes bedacht worden.

Dana ist nicht nur Werder- und Kruse-Fan, sondern auch aktive Fußballerin in Stuhl. Darüber hinaus spielt sie in der Mädchen-Kreisauswahl im Kreis Diepholz.

Bereits im März hatte sie, damals noch acht Jahre alt, „einen tollen Brief“ an Max Kruse geschrieben, auch mit einer Zeichnung versehen. Ihre Bitte: Sie wollte ein Auto-

gramm des Werder-Stars haben.

„Da hab' ich was Besseres vorbereitet“, sagte Kruse, als er jetzt nach Harpstedt kam und am Wohnhaus von Danas Familie klingelte. Er wollte „Hallo“ sagen und ein Werder-Trikot mit seinem Namen vorbeibringen, begrüßte er Dana.

Wie sehr sich die Viertklässlerin über den Besuch freute, war ihr anzusehen: Spontan umarmte sie den Werder-Star, der sich auch gleich bereit erklärte, das mitgebrachte Trikot zu signieren. Anders als der Torjäger Kruse spielte sie selbst meistens in der Abwehr oder im Mittelfeld, berichtete die Neunjährige dem Besucher. Dennoch habe auch sie schon Tore erzielt – und zwar „ganz, ganz oft“.

Nachdem Erinnerungsfotos „geschossen“ waren, lud Kruse ein – zum Heimspiel von Werder an diesem Sonnabend gegen Hannover 96.

Im Januar 2019 legt Tennet los

380-KV-LEITUNG I In Samtgemeinde werden 52 Masten errichtet – Vorab Prospektion

Die Baugrunduntersuchungen für die Freileitung seien „so gut wie abgeschlossen“, meldet Tennet. Im Herbst beginnen bauvorbereitende Arbeiten.

VON KARSTEN KOLLOGE

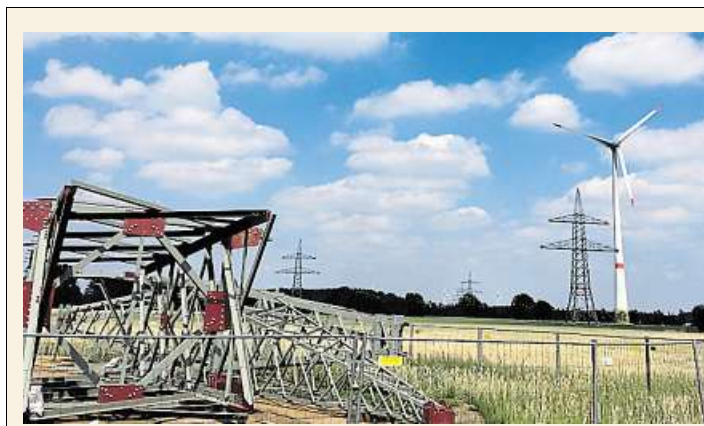
PRINZHÖFTE/WINKELSETT/COLNRAD – Der Bau der umstrittenen 380-kV-Höchstspannungsleitung von Ganderkesee nach St. Hülfe rückt auch im Abschnitt „Freileitung Nord“, also in der Samtgemeinde Harpstedt, näher. Im Januar 2019 werde es losgehen, meldet Mathias Fischer, Pressesprecher des Netzbetreibers Tennet TSO GmbH (Bayreuth). Wo genau auf dem 14,9 Kilometer langen Trassenabschnitt durch die Gemeinden Prinzhöfte, Winkelsett und Colnrade, stehe noch nicht fest.

14 Jahre hatte es gedauert, bis es 2017 für die insgesamt knapp 60 Kilometer lange Leitung einen gerichtsfesten Planfeststellungsbeschluss gab. Heftigen Gegenwind spürte der Netzbetreiber auch im Bereich der Samtgemeinde Harpstedt, wo die komplette Leitung – zum Verdruss vieler Bürger – als Freileitung gebaut wird. Noch im Novem-

Landvolk hofft auf Einlenken von Altmaier

380-KV-LEITUNG II Wolff wendet sich an Minister – „Verträge nicht unterschreiben“

HARPSTEDT/LANDKREIS/KK – Die Landvolkverbände bleiben dabei: Auch wenn der Netzausbau zur Übertragung von erneuerbarem Strom jetzt zügiger vorangetrieben werden soll, dann sollten sich die betroffenen Flächeneigentümer nicht mit Einmalzahlungen zufriedengeben und „die bisher von den Netzbetreibern vorgelegten Verträge nicht unterschreiben“. Darauf macht Bernhard Wolff als Geschäftsführer des Kreislandvolkverbandes Oldenburg aus Anlass des Besuchs von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier im Nordwesten auf-



In einem südlichen Abschnitt der Trasse hatte der Bau bereits Ende 2017 begonnen. Bei Dickel (Samtgemeinde Rehden) stünden aktuell sieben Masten, sagte Fischer. BILD: TENNET

ber 2017 hieß es am Rande einer Info-Veranstaltung von Tennet in Harpstedt, dass Grundeigentümer ihre Zustimmung zu den erforderlichen Baugrunduntersuchungen an Mast-Standorten nicht gegeben hätten – insbesondere in der Gemeinde Colnrade. Mittlerweile seien die Baugrunduntersuchungen im Abschnitt Freileitung Nord „so gut wie abgeschlossen“, sagte Fischer. Tennet habe „viele Gespräche geführt“, Probleme durch nicht zugängliche Standorte sehe er nicht mehr. Bei den Baugrunduntersuchungen geht es im Wesentlichen um die Tragfähigkeit des Bodens. Sie ist ausschlag-

merkend. Zum Hintergrund: Wegen des schleppenden Vorankommens beim Netzausbau hatte Altmaier kürzlich im Nordwesten zu Bürgerdialogveranstaltungen eingeladen. Er wurde begleitet vom Präsidenten der Bundesnetzagentur, Jochen Homann.

Für die Landvolkverbände hatte sich dazu auch Wolff angemeldet. Denn durch die Trassen Ganderkesee/St. Hülfe und Conneforde/Merzen seien „sehr viele landwirtschaftliche Flächen betroffen“, wie Wolff betonte. Er trug das Anliegen der Flä-

chen-eigentümer dem Minister vor. Altmaier bat allerdings, die Position und Details noch einmal schriftlich darzustellen.

Bernhard Wolff führte daraufhin in einem Schreiben an Altmaier ins Feld, dass landwirtschaftliche Flächen „durch den Netzausbau mit Eintragungen in der Dienstbarkeit in den Grundbüchern erheblich belastet“ würden. Die Wirkung gehe über 100 Jahre hinaus.

Zweitens brächten die Freileitungen erhebliche Bewirtschaftungsprobleme mit sich. Angesichts immer größerer

KOMPENSATION

Parallel zu den Bauarbeiten will Tennet in den nächsten Wochen und Monaten naturschutzfachliche Kompensationsmaßnahmen ausführen. So habe das Unternehmen zum Beispiel zwölf Hektar an der Hunte nordwestlich von Wildeshausen erworben, so der Pressesprecher. Unter anderem würden Hecken sowie Laub- und Obstbäume gepflanzt.

einen Mindestabstand von zehn Metern zum Boden hätten). Fischer: „Nicht betroffen davon sind kleine Gehölze oder Heckenstrukturen.“

Ende dieses Jahres steht die Vergabe der Bauarbeiten im Terminkalender von Tennet. Mit der ausführenden Firma werde dann festgelegt, wo die ersten Masten gesetzt werden, kündigte der Pressesprecher an. Insgesamt sieht die Planung von Tennet im Abschnitt „Freileitung Nord“ 52 Masten vor. Deren Höhen liegen bei 50 bis 60 Metern.

Die Fertigstellung des Netzausbauprojektes Ganderkesee/St. Hülfe ist für das Jahr 2021 geplant.

Fahrzeuge sei ein erheblicher Mehraufwand absehbar. Die Möglichkeiten der digitalen Entwicklung in der Landwirtschaft würden erschwert. Nachteile gebe es auch bei der Erdverkabellung – etwa durch die Zerstörung des gewachsenen Bodenaufbaus und die Beeinträchtigung der Wasserführung im Boden.

Wolff appellierte an Netzbetreiber, Netzagentur und Politik, mehr auf die Argumente der Flächeneigentümer einzugehen. Die Landvolkverbände stünden für Gespräche und die Teilnahme an Beratungen zur Verfügung.

Beckstedt treibt es kunterbunt

„Flower-Power“ heißt das Motto des Dorffestes 2018. Angekündigt wird ein Spaß für die ganze Familie.

BECKSTEDT/KK – Beckstedt trägt bunt: „Flower-Power“ heißt am Sonnabend/Sonntag, 8./9. September, das Motto beim Dorffest auf dem Eglinger Platz. Jeweils ab 14 Uhr werde es ein Programm für alle geben, verspricht die Dorfgemeinschaft.

So sind für Sonnabend „Spiele ohne Grenzen“ für Klein und Groß geplant. „Was für Spiele, wird noch nicht verraten“, meldet Frank Windhorst. Der Spaß stehe im Vordergrund, niemand werde überfordert. Die mitspielenden Viererteams werden um Anmeldung unter Beckstedt@gmx.de gebeten. Daneben zählen Kinderschminken, Strohspielplatz, Batiken, Papierbootregatta oder Kinderfotos-Erraten zu den Angeboten. Das Letztgenannte ist ein Gewinnspiel, dessen Erlös dem Kindergarten Colnrade zugute kommt. Am Sonnabend um 18 Uhr beginnt die Flower-Power-Party mit DJ Timo und Musik aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren. Wer mag, kann sich verkleiden. Das beste Kostüm wird am Abend prämiert.

Am Sonntag, 9. September, 14 Uhr, findet ein Gottesdienst unter freiem Himmel mit Pastorin Anke Orth statt. Im Anschluss führt die Kindertheater-Gruppe das Stück „Was für ein Theater“ auf. Mit dem Auftritt der Beckstedter Junges klingt das Dorffest-Programm aus.

Prager gratulieren dem Rosenfreibad

HARPSTEDT/LD – Im 50 Jahre alten Harpstedter Rosenfreibad steigt an diesem Sonnabend, 25. August, ein Jubiläums-Frühschoppen. Ab 11 Uhr spielen die Prager. Bis um 12 Uhr ist der Eintritt für alle Badbesucher und Gäste frei, so meldet der Amtshof.